

# Kampflos ergeben

**Fußball** Der TSV Gersthofen macht gegen den FC Augsburg nicht nur aufgrund der 0:12-Niederlage keine gute Figur

**Gersthofen** Die FCA-Spieler hatten ihren Spaß. Während der zweiten Halbzeit fotografierte Tobias Werner seine Mitspieler Paul Verhaegh und Simon Jentsch auf der Tribüne mit dem Smartphone – so wie es zuvor und danach viel Fans mit ihren Lieblingen getan hatten. 700 Zuschauer waren in die Abenstein-Arena gepilgert – das waren nicht ganz so viel, wie sich die Verantwortlichen erwartet hatten – wo der Bundesligist während der Länderspielpause zu einem Testspiel beim Bayernligisten TSV Gersthofen antrat. Beim 12:0-Sieg brannte der FCA vor allem in der ersten Halbzeit ein Feuerwerk ab.

„Das war sehr gut. Die Tore schön herausgespielt“, zeigte sich Trainer Markus Weinzierl bei der Pressekonferenz im VIP-Raum mit dem gelungenen Test zufrieden. „Im zweiten Durchgang hat man jedoch gesehen, dass zwei, drei Spieler dabei waren, die noch nicht im Vollbesitz ihrer Kräfte sind. Wichtig war, dass sie Spielpraxis bekommen haben.“ Man habe sich jedoch gerne in Gersthofen präsentiert und gleichzeitig etwas für das Selbstvertrauen getan. Vor allem Stephan Hain, der in der ersten Halbzeit gleich sechs Treffer erzielt hatte.

## Enttäuschung bei Konjevic

Auch Ivan Konjevic, der neue Trainer des TSV Gersthofen, hat viele Erkenntnisse aus dieser Partie ge-



Ein Fluchtspiel in der Abenstein-Arena hat immer eine ganz besondere Atmosphäre. Strahlende Gesichter gab es auch bei den Gersthofener Nachwuchskickern, die gestern Abend vor dem Freundschaftsspiel mit den Stars des Bundesligisten FC Augsburg (vorne Torhüter Mohamed Amsif) einlaufen durften. Foto: Marcus Merk

wonnen. Allerdings keine positiven. „Klar haben wir gegen einen Bundesligisten gespielt, aber dass wir so deutlich verlieren, das habe ich nicht erwartet“, zeigte sich der 41-Jährige enttäuscht. Zuletzt gab es bei den Gastspielen des großen Nachbarn eine 0:2- und eine

0:3-Niederlage. „Wir haben uns kampflos ergeben“, monierte Konjevic. „Bis zum Spiel am kommenden Mittwoch in Regensburg müssen wir versuchen, uns eine gewisse Fitness zu erarbeiten. Davon sind einige momentan sehr weit weg.“ Konjevic, der erstmals Dragan

Ignjatovic ins Tor gestellt und mit Markus Feil und Niklas Kratzer zwei Spieler aus der A-Jugend sowie Marco Baur und Okan Yavz zwei Akteure aus der zweiten Mannschaft aufgeben hatte, bemängelte auch die mangelnde Konversation auf dem Spielfeld.

„Die erfahrenen Spieler müssen die Jungen mehr unterstützen“, verwies er auf das Beispiel des FCA: „Die haben auf dem Feld miteinander kommuniziert. Allein schon da lagen Welten dazwischen. Wir sollten dieses Spiel ganz schnell vergessen.“ (oli)

## Gruber übernimmt beim SV Baar

Neuer Trainer beim Kreisklassisten

**Aichach** Nicht zu beneiden ist derzeit Klaus Christl, der Fußballchef des SV Baar. Magere zwei Punkte stehen auf dem Konto. Als einziges Team der Kreisklasse Aichach hat man bisher noch keinen einzigen Sieg einfahren können. Am vergangenen Wochenende folgte nun die Reaktion. Man trennte sich von Spielertrainer Markus Ullmann – in beidseitigem Einvernehmen.

„Die prekäre Tabellensituation hat uns zu diesem unpopulären Schritt gezwungen“, sagt Christl. Die ganze Misere begann vor dem Spielrundenstart in der Kreisklasse Aichach. Zähneknirschend habe man die Umgruppierung aus der Kreisklasse Neuburg in die Aichacher Kreisklasse hingenommen. „Wir waren grundsätzlich damit nicht einverstanden und mussten es letztlich akzeptieren“, sagt Christl.

Als Interims-Coach konnte er nun Rudolf Gruber gewinnen, der bereits zu Zeiten von Manuel Mezger als Co-Trainer in Baar tätig war. Der Münsteraner, dessen Filius Tobias beim SVB die Fußballstiefel schnürt, soll frischen Wind beim Tabellenletzten reinbringen. „Unser Ziel heißt klar Klassenerhalt und da brauchen wir nun jeden Punkt“, sagt Christl.

Mit dem sonntägigen Heimspiel gegen den TSV Gersthofen II wartet allerdings ein dicker Brocken auf das Schlusslicht. (r.r.)

## Ende einer Männerfreundschaft

Bezirkliga Nord TSV Meitingen trennt sich von Trainer Kurt Kowarz

VON OLIVER REISER

**Meitingen** Der Anruf erreichte Kurt Kowarz auf der Rückreise vom Sichtungslager der deutschen U18-Nationalmannschaft in Duisburg. Abteilungsleiter Torsten Vrazic teilte dem Trainer des Fußball-Bezirkligisten TSV Meitingen mit, dass man ihn mit sofortiger Wirkung von seinen Pflichten entbunden habe. „Ich bin wahnsinnig enttäuscht“, zeigte sich der Fußball-Lehrer, dessen Vertrag noch bis zum 31. Dezember läuft, völlig überrascht. „Ich hätte gerne weitergemacht und mit der Mannschaft zusammengearbeitet. Ich habe in Meitingen alles investiert, war immer offen und ehrlich und habe mir nichts vorzuwerfen. Aber ich muss die Entscheidung natürlich akzeptieren“, erklärte der 54-Jährige gegenüber unserer Zeitung. Bisher habe er noch nicht einmal eine offizielle Begründung erhalten.

### Einstimmiger Beschluss der Abteilungsleitung

Die Trennung sei nicht der sportlichen Situation geschuldet. Auf Platz zehn steht der TSV Meitingen nur vier Punkte von der Abstiegsrelegation entfernt. Nein. „Ich habe ihm einen einstimmigen Beschluss der Abteilungsleitungsversammlung mitgeteilt“, erklärte Vrazic. Zu dieser Versammlung, die eigentlich der Vorbereitung der im November stattfindenden Neuwahlen dienen sollte, waren auch zwei Spieler des Mannschaftsrates eingeladen. Vra-



Das Verhältnis zwischen Abteilungsleiter Torsten Vrazic (vorne) und Kurt Kowarz ist nach der Beurlaubung des Trainers stark abgekühlt. Foto: Karin Tautz

zic hatte den Anwesenden mitgeteilt, dass es für ihn eine weitere Zusammenarbeit mit Kowarz für die erste Mannschaft nicht mehr geben wird. Im vergangenen Winter war die Verpflichtung des Ex-Profis, zuvor Co-Trainer beim FC Augsburg und Chefcoach beim Bayernligisten TSV Rain, der bisher größte Coup

des umtriebigen Meitingener Fußball-Bosses gewesen.

Doch die Männerfreundschaft hat Risse bekommen. Seit dem Flirt von Kurt Kowarz mit dem Bayernligisten TSV Gersthofen war das Vertrauensverhältnis zwischen den beiden Leitwölfen angekratzt. „Wer weiß, ob es das letzte Geplänkel

war?“, sagt Vrazic, der auch ziemlich darüber angesäuert war, dass Kowarz beim Spiel in Neusäß einen Hospitanten auf der Auswechsellbank Platz nehmen ließ. Vrazic: „Gewisse Dinge gehen halt einfach nicht. Wir haben uns zwar ausgesprochen. Aber eine zerbrochene Vase, die man klebt, wird nie mehr ganz dicht werden.“

Insgesamt sei in den letzten Wochen einfach zu viel vorgefallen. „Es war eine Summe vieler Kleinigkeiten“, sagt Vrazic, „die Gesamtsituation war unbefriedigend.“ Da sei plötzlich der ehemalige Aindlinger Klaus Wunsch als Co-Trainer im Gespräch gewesen, da soll es eine Mannschaftssitzung hinter dem Rücken des Co-Trainers gegeben haben, und schließlich gab es auch noch viel Wirbel um den Rückzug von Spieler Martin Winkler. „Wir brauchen wieder Ruhe im Verein und wollen zur Normalität zurückkehren. Kurt Kowarz ist für etwas Höheres bestimmt“, sagt Vrazic, der hinterfragt hat, „ob der qualifizierte und renommierte Trainer vielleicht für den TSV Meitingen zwei Nummern zu groß ist.“

### Ali Dabestani hat bereits gestern das Training geleitet

Das Training am gestrigen Abend wurde bereits von Ali Dabestani geleitet, der künftig als Spielertrainer verantwortlich zeichnet. „Er hat unser vollstes Vertrauen“, sagt Vrazic, „er hat ja bereits in der Vergangenheit bewiesen, dass es funktioniert.“

## Gersthofen mit drittem Sieg im dritten Spiel

Handball: 27:22 gegen den SV Mering

**Gersthofen** Mit ihrem dritten Sieg im dritten Spiel setzen sich die Handballer des TSV Gersthofen an der Tabellenspitze der Bezirksliga fest. Beim 27:22 gegen einen körperlich robusten Gegner aus Mering taten sich die Ballonstädter recht schwer, ins Spiel zu kommen.

Vor allem in der Abwehr stand man zu Beginn viel zu defensiv und ermöglichte den Gästen leichte Tore. Nach einer dann doch recht schnellen Aufwärmphase fanden die Hausherren ihren Rhythmus. Lediglich der gut aufgelegte Gästetorhüter verhinderte einen höheren Halbzeitstand als 15:9.

### Nach beruhigendem 22:13 kommt Mering noch einmal ran

Hoch konzentriert kam man aus der Kabine und legte gleich einen 3:0-Lauf aufs Parkett. Vor allem die beiden Außenspieler Alexander Pick und Markus Walter zeigten in dieser Phase ihr Können, und man konnte sich fast schon beruhigend mit 22:13 absetzen. Die Meringer wollten sich natürlich nicht geschlagen geben und stellten ihre Abwehr auf eine offensive 5:1-Variante um. So gelang es ihnen, auf drei Tore Rückstand zu verkürzen. In den Schlussminuten besannen sich die jungen Gersthofener dann wieder, zeigten nochmals Moral, und mithilfe einer starken Torhüterleistung von Daniel Egetemeir konnte am Ende ein hoch verdienter Sieg eingefahren werden.

Alles in allem zeigten die Ballonstädter ihre bisher beste Saisonleistung. Am Sonntag (17 Uhr) tritt man bei der Bezirksoberliga-Reserve des TV Lauingen an. (cb-)

**TSV Gersthofen:** Pflanzgraf, Müller, Egetemeir (Tor); Pick (8), Thiel (6/1), Walter Markus (3/1), Okyere (3), Kraus (3), Walter Maxi (2), Erhard (1), Walter Manuel (1), Küch, Reithmeier.



Sechs Treffer gelangen Paul Thiel beim Gersthofener Sieg. Foto: Andreas Lode

## Fußball am Freitag

Kreisklasse Nordwest

Zusammell - Neumünster

18 Uhr

## Ein überraschender Anruf

**AZ-Elferwette** Andreas Kranzfelder tippt gegen Oliver Reiser

**Landkreis Augsburg** Das war knapp! Mit 6:5 konnte sich Wolfgang Schmid aus Bonstetten gegen seinen Vater Martin durchsetzen. Beide hatten zwar keinen Dreier, also kein exakt richtiges Ergebnis, aber doch eine respektable Zahl an richtigen Tendenzen auf dem Tippschein der AZ-Elferwette. Einig waren sich Vater und Sohn nicht nur beim Sieg ihres Heimatvereins SV Bonstetten, sondern auch beim Erfolg des FC Bayern München gegen die TSG Hoffenheim. Und das, obwohl es Martin Schmid am liebsten ist, wenn der FC Bayern verliert.

Während sich Wolfgang Schmid nun zwei Eintrittskarten für ein kulturelles Ereignis aussuchen darf, muss Martin Schmid 15 Euro Wett-einsatz in das Elferwetten-Spar-schwein stecken.

### Der Opa hat die Karte mit der Bewerbung ausgefüllt

Andreas Kranzfelder aus Westendorf war doch etwas überrascht, als ihn gestern unser Anruf erreichte. Die Postkarte mit der Teilnahmebewerbung anlässlich der Augsburger Landkreismeisterschaft im Hallenfußball hat Opa Karl Kranzfelder

für die ganze Familie ausgefüllt. Obwohl sich der 23-Jährige für keinen ausgewiesenen Fußballexperten hält, macht er jedoch spontan und gerne mit. „Ich habe früher selbst ein bisschen beim VfL Westendorf gespielt, musste aber aus Zeitgründen aufhören“, erklärt der Industriemechaniker, der zuletzt seinen Meister gemacht hat und in einem großen Gersthofener Unternehmen arbeitet. Andreas Kranzfelder verfolgt auch das aktuelle Geschehen in der Bundesliga – vor allem, wenn der FC Bayern München oder der FC Augsburg spielt. (oli)

## Elferwette

Spielpaarung	Andreas Kranzfelder	Oliver Reiser
Irland – Deutschland	2:3	0:2
Deutschland – Schweden	2:1	2:0
Jahn Regensburg II – TSV Gersthofen	3:1	2:1
TSV Wertingen – TSV Neusäß	4:0	1:1
DJK Lechhausen – TSV Meitingen	2:2	1:2
SC Ichenhausen – TSV Dinkelscherben	1:2	1:1
SC Altenmünster – TSV Zusmarshausen	1:1	2:2
SV Thierhaupten – BC Rinnenthal	2:1	3:1
VfR Foret – SSV Margertshausen	2:1	3:3
VfL Westendorf – SV Adelsried	3:1	2:1
Hainhofener SV – FC Emersacker	0:1	2:1

AZ-INFOGRAPHIK

## Wie kann ich mitspielen?

Jeder, der Interesse am Fußball hat, kann bei der AZ-Elferwette mitspielen. Und das geht ganz einfach: Sie melden sich bei der Redaktion der AZ Augsburger Land an und suchen sich am besten selbst einen Wettpartner aus. Wir nehmen dann mit Ihnen Kontakt auf. Sie erreichen uns telefonisch unter der Rufnummer 0821/29821-60. Möglich ist eine Bewerbung auch per E-Mail (sportredaktion.landbote@augsbu-er-allgemeine.de) oder per Fax an 0821/29821-55. Der Gewinner erhält Eintrittskarten für eine kulturelle Veranstaltung.